Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Philosophie vom 14. Oktober 2025 (Studienmodell 2011)

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 und 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Dezember 2024 (GV. NRW. S. 1222), hat die Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie in Verbindung mit der Prüfungs- und Studienordnung für das Bachelorstudium (BPO – Studienmodell 2011) an der Universität Bielefeld vom 18. Dezember 2020 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 49 Nr. 16 S. 269) diese Fächerspezifischen Bestimmungen (Anlage zu § 1 Abs. 1 BPO) erlassen:

1. Überblick über die Bachelorstudiengänge (§§ 8-11 BPO)

- a. Bachelorstudiengang mit fachwissenschaftlicher Ausrichtung Ziffer 4
- b. Bachelorstudiengang mit dem Berufsziel Lehramt an Grundschulen Ziffer 5
- c. Bachelorstudiengang mit dem Berufsziel Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen Ziffer 6
- Bachelorstudiengang mit dem Berufsziel Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen Ziffer 7

2. Weitere Zugangsvoraussetzungen (§ 4 Abs. 2 BPO)

- entfällt -

Für ein erfolgreiches Studium des Fachs Philosophie sind Englischkenntnisse erforderlich, da in einigen Seminaren der Hauptmodule englischsprachige Texte gelesen werden.

Für den Abschluss des Studiengangs Master of Education mit dem Berufsziel Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen ist der Nachweis von Kenntnissen in Latein auf dem Niveau eines Kleinen Latinums oder der Nachweis des Graecums Voraussetzung. Ab dem Sommersemester 2029 ist für die Einschreibung in den Studiengang Master of Education mit dem Berufsziel Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen auf Grund der Lehramtszugangsverordnung der Nachweis von Kenntnissen in Latein auf dem Niveau eines Kleinen Latinums oder der Nachweis des Graecums Voraussetzung.

3. Studienbeginn (§ 5 Abs. 1 BPO)

Das Studium kann zum Winter- oder zum Sommersemester aufgenommen werden. Das Lehrangebot ist auf einen Studienbeginn im Wintersemester ausgerichtet. Ein Studienbeginn im Sommersemester kann zu Verzögerungen im Studienablauf führen.

4. Bachelorstudiengang mit fachwissenschaftlicher Ausrichtung, Bachelorgrad (§§ 3, 8 BPO)

Im Rahmen dieses Bachelorstudiengangs werden folgende Studiengangsvarianten angeboten, die ggf. wie folgt kombiniert werden müssen:

a. 1-Fach Bachelor (150 LP+30 LP)

- entfällt -

b. Kernfach (90 LP+30 LP)

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird der akademische Grad eines "Bachelor of Arts" (B.A.) verliehen. Das Kernfach muss mit einem anderen im Rahmen eines Bachelorstudiengangs mit fachwissenschaftlicher Ausrichtung (§ 8 BPO) angebotenen Nebenfach oder mit zwei anderen Kleinen Nebenfächern kombiniert werden.

c. Nebenfach (60 LP)

Das Nebenfach muss mit einem anderen im Rahmen eines Bachelorstudiengangs mit fachwissenschaftlicher Ausrichtung (§ 8 BPO) angebotenen Kernfach kombiniert werden.

d. Kleines Nebenfach (30 LP)

Das Kleine Nebenfach muss mit einem anderen im Rahmen eines Bachelorstudiengangs mit fachwissenschaftlicher Ausrichtung (§ 8 BPO) angebotenen nicht-philosophischen Kernfach und einem anderen weiteren Kleinen Nebenfach kombiniert werden.

a. 1-Fach Bachelor (150 LP+30 LP)

- entfällt -

b. Kernfach (90 LP+30 LP)

Fachliche Basis (§ 7 Abs. 2 BPO)

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	ıP	Notwendige Voraussetzungen
26-GW_PHIL	Grundwissen Philosophie	1.	10	
26-HW_PHIL	Handwerk Philosophie	1.	10	
26-LOGIK	Logik	1.	10	
Zwischensumme		30		

Die weiteren Informationen zu den Modulen ergeben sich aus der Modulstrukturtabelle unter 8. sowie aus den Modulbeschreibungen.

Profilphase (§ 7 Abs. 2 BPO)

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	LP	Notwendige Voraussetzungen
	Praktische Philosophie ¹			_
26-HM_PP1_NE	Hauptmodul PP1: Normative Ethik	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_PP2_ME	Hauptmodul PP2: Metaethik	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_PP3_AE	Hauptmodul PP3: Angewandte Ethik	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_PP4_POL	Hauptmodul PP4: Politische Philosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_PP5_RS	Hauptmodul PP5: Rechts- und Sozialphilosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26- HM_PP6_AESTH	Hauptmodul PP6: Ästhetik	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_PP7_HAT	Hauptmodul PP7: Handlungstheorie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_PP8_GPP	Hauptmodul PP8: Geschichte der Praktischen Philosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_PP_Satellit	Satellitenmodul Praktische Philosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
	Theoretische Philosophie	1	•	
26-HM_TP1_WP	Hauptmodul TP1: Wissenschaftsphilosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_TP2_VL	Hauptmodul TP2: Vertiefung Logik	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	26-LOGIK
26-HM_TP3_MP	Hauptmodul TP3: Metaphysik	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_TP4_SP	Hauptmodul TP4: Sprachphilosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_TP5_ET	Hauptmodul TP5: Erkenntnistheorie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_TP6_PG	Hauptmodul TP6: Philosophie des Geistes	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_TP7_RP	Hauptmodul TP7: Religionsphilosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_TP8_GTP	Hauptmodul TP8: Geschichte der Theoretischen Philosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_TP_Satellit	Satellitenmodul Theoretische Philosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-PRAKT_b ²	Praktikumsmodul	5. o. 6.	10	
26-PRAXIS ²	Philosophie: Praxis und Anwendung	5. o. 6.	10	
26-BA-ARB	Abschlussmodul mit BA-Arbeit	6.	10	26-GW_PHIL und 26- HW_PHIL
Individueller Ergänzu (§§ 8 Abs 1., Abs 3, §			30	
Gesamtsumme	C		120	

Es sind zwei Module aus dem Bereich der Praktischen Philosophie und zwei Module aus dem Bereich der Theoretischen Philosophie zu studieren. Ein Modul muss mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen werden. Alle anderen Module müssen mit einer schriftlichen Modulprüfung abgeschlossen werden, davon jedoch mindestens ein Modul mit einer Hausarbeit.

² Es ist entweder das Modul 26-PRAKT_b oder das Modul 26-PRAXIS oder ein weiteres noch nicht belegtes Hauptmodul zu studieren.

c. Nebenfach (60 LP)

Fachliche Basis (§ 7 Abs. 2 BPO)

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn		Notwendige Voraussetzungen
26-GW_PHIL	Grundwissen Philosophie	1.	10	
26-HW_PHIL	Handwerk Philosophie	1.	10	
Zwischensumme	Zwischensumme		20	

Die weiteren Informationen zu den Modulen ergeben sich aus der Modulstrukturtabelle unter 8. sowie aus den Modulbeschreibungen.

Profilphase (§ 7 Abs. 2 BPO)

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	LP	Notwendige Voraussetzungen
	Praktische Philosophie	1		
26-HM_PP1_NE	Hauptmodul PP1: Normative Ethik	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_PP2_ME	Hauptmodul PP2: Metaethik	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_PP3_AE	Hauptmodul PP3: Angewandte Ethik	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_PP4_POL	Hauptmodul PP4: Politische Philosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_PP5_RS	Hauptmodul PP5: Rechts- und Sozialphilosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_PP6_AESTH	Hauptmodul PP6: Ästhetik	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_PP7_HAT	Hauptmodul PP7: Handlungstheorie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_PP8_GPP	Hauptmodul PP8: Geschichte der Praktischen Philosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_PP_Satellit	Satellitenmodul Praktische Philosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
	Theoretische Philosophie	, 1		
26-HM_TP1_WP	Hauptmodul TP1: Wissenschaftsphilosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_TP2_VL	Hauptmodul TP2: Vertiefung Logik	5. o. 6.	10	26-LOGIK
26-HM_TP3_MP	Hauptmodul TP3: Metaphysik	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_TP4_SP	Hauptmodul TP4: Sprachphilosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_TP5_ET	Hauptmodul TP5: Erkenntnistheorie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_TP6_PG	Hauptmodul TP6: Philosophie des Geistes	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_TP7_RP	Hauptmodul TP7: Religionsphilosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_TP8_GTP	Hauptmodul TP8: Geschichte der Theoretischen Philosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_TP_Satellit	Satellitenmodul Theoretische Philosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-LOGIK ²	Logik	3. o. 4.	10	
Gesamtsumme		·	60	

Es sind drei Module zu studieren. Davon ist ein Modul aus dem Bereich der Praktischen Philosophie und ein Modul aus dem Bereich der Theoretischen Philosophie zu studieren. Ein Modul muss mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen werden. Alle anderen Module müssen mit einer schriftlichen Modulprüfung abgeschlossen werden, davon jedoch mindestens ein Modul mit einer Hausarbeit.

² Es ist entweder das Modul Logik oder ein weiteres noch nicht belegtes Hauptmodul zu studieren.

d. Kleines Nebenfach Ethik (30 LP)

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	1 12	Notwendige Voraussetzungen
26- GW_PHIL	Grundwissen Philosophie	1. o. 2.	10	
26- GL_ETH	Grundlagen Ethik	3. o. 4.	10	
26- VT_ETH	Vertiefung Ethik	5. o. 6.	10	26-GL_ETH
Gesamtsumme		30		

Die weiteren Informationen zu den Modulen ergeben sich aus der Modulstrukturtabelle unter 8. sowie aus den Modulbeschreibungen.

- 5. Bachelorstudiengang mit dem Berufsziel Lehramt an Grundschulen (§ 9 BPO)
 - entfällt -
- 6. Bachelorstudiengang mit dem Berufsziel Lehramt an Haupt-, Real- Sekundar- und Gesamtschulen (§ 10 BPO)

 Das Fach (60 LP) muss mit einem anderen im Rahmen eines Bachelorstudiengangs mit dem Berufsziel Lehramt an

 Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (§ 10 BPO) angebotenen
 - Fach sowie mit
 - Bildungswissenschaften

kombiniert werden. Einschränkungen der Wahlmöglichkeiten des weiteren Fachs ergeben sich aus der Lehramtszugangsverordnung. In einem der gewählten Fächer oder in Bildungswissenschaften ist eine Bachelorarbeit im Umfang von 10 LP anzufertigen.

Fachliche Basis (§ 7 Abs. 2 BPO)

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn		Notwendige Voraussetzungen
26-GW_PHIL	Grundwissen Philosophie	1.	10	
26-HW_PHIL	Handwerk Philosophie	1.	10	
Zwischensumme			20	

Profilphase (§ 7 Abs. 2 BPO)

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	LP	Notwendige Voraussetzungen
	Praktische Philosophie			•
26-HM_PP1_NE	Hauptmodul PP1: Normative Ethik	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_PP2_ME	Hauptmodul PP2: Metaethik	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_PP3_AE	Hauptmodul PP3: Angewandte Ethik	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_PP4_POL	Hauptmodul PP4: Politische Philosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_PP5_RS	Hauptmodul PP5: Rechts- und Sozialphilosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26- HM_PP6_AESTH	Hauptmodul PP6: Ästhetik	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_PP7_HAT	Hauptmodul PP7: Handlungstheorie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_PP8_GPP	Hauptmodul PP8: Geschichte der Praktischen Philosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_PP_Satellit	Satellitenmodul Praktische Philosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
	Theoretische Philosophie	. 1		
26-HM_TP1_WP	Hauptmodul TP1: Wissenschaftsphilosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_TP3_MP	Hauptmodul TP3: Metaphysik	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_TP4_SP	Hauptmodul TP4: Sprachphilosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_TP5_ET	Hauptmodul TP5: Erkenntnistheorie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_TP6_PG	Hauptmodul TP6: Philosophie des Geistes	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_TP7_RP	Hauptmodul TP7: Religionsphilosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_TP8_GTP	Hauptmodul TP8: Geschichte der Theoretischen Philosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_TP_Satellit	Satellitenmodul Theoretische Philosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-FD_HRSGe	Fachdidaktik HRSGe	3. o. 5.	10	26-GW_PHIL und 26- HW_PHIL
26-PFS ²	Philosophie für die Schule	5.	10	
26-BA-ARB ²	Abschlussmodul mit BA-Arbeit	6.	10	26-GW_PHIL und 26- HW_PHIL
Gesamtsumme			60	

Die weiteren Informationen zu den Modulen ergeben sich aus der Modulstrukturtabelle unter 8. sowie aus den Modulbeschreibungen.

7. Bachelorstudiengang mit dem Berufsziel Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, Bachelorgrad (§§ 3, 11 BPO)

Im Rahmen dieses Bachelorstudiengangs werden folgende Studiengangsvarianten angeboten, die wie folgt kombiniert werden müssen:

a. Kernfach (90 LP)

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird der akademische Grad eines "Bachelor of Arts" (B.A.) verliehen. Das Kernfach muss mit einem anderen im Rahmen eines Bachelorstudiengangs mit dem Berufsziel Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (§ 11 BPO) angebotenen

- Nebenfach sowie mit
- Bildungswissenschaften

kombiniert werden. Einschränkungen der Wahlmöglichkeiten des Nebenfachs ergeben sich aus der Lehramtszugangsverordnung.

Es sind zwei Module zu studieren. Davon ist ein Modul aus dem Bereich der Praktischen Philosophie und ein Modul aus dem Bereich der Theoretischen Philosophie zu studieren. Alle Module müssen mit einer schriftlichen Modulprüfung abgeschlossen werden, davon jedoch mindestens ein Modul mit einer Hausarbeit.

Es ist entweder das Modul 26-PFS "Philosophie für die Schule" zu studieren oder aber das Abschlussmodul mit Bachelorarbeit.

b. Nebenfach (60 LP)

Das Nebenfach muss mit einem anderen im Rahmen eines Bachelorstudiengangs mit dem Berufsziel Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (§ 11 BPO) angebotenen

- Kernfach sowie mit
- Bildungswissenschaften

kombiniert werden. Einschränkungen der Wahlmöglichkeiten des Nebenfachs ergeben sich aus der Lehramtszugangsverordnung.

a. Kernfach (90 LP)

Fachliche Basis (§ 7 Abs. 2 BPO)

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	10	Notwendige Voraussetzungen
26-GW_PHIL	Grundwissen Philosophie	1.	10	
26-HW_PHIL	Handwerk Philosophie	1.	10	
26-LOGIK	Logik	1.	10	
Zwischensumme		30		

Die weiteren Informationen zu den Modulen ergeben sich aus der Modulstrukturtabelle unter 8. sowie aus den Modulbeschreibungen.

Profilphase (§ 7 Abs. 2 BPO)

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	LP	Notwendige Voraussetzungen
26-PFS	Philosophie für die Schule	3.	10	
	Praktische Philosophie ¹			
26-HM_PP1_NE	Hauptmodul PP1: Normative Ethik	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_PP2_ME	Hauptmodul PP2: Metaethik	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_PP3_AE	Hauptmodul PP3: Angewandte Ethik	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_PP4_POL	Hauptmodul PP4: Politische Philosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_PP5_RS	Hauptmodul PP5: Rechts- und Sozialphilosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_PP6_AESTH	Hauptmodul PP6: Ästhetik	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_PP7_HAT	Hauptmodul PP7: Handlungstheorie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_PP8_GPP	Hauptmodul PP8: Geschichte der Praktischen Philosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_PP_Satellit	Satellitenmodul Praktische Philosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
	Theoretische Philosophie	1		
26-HM_TP1_WP	Hauptmodul TP1: Wissenschaftsphilosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_TP2_VL	Hauptmodul TP2: Vertiefung Logik	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	26-LOGIK
26-HM_TP3_MP	Hauptmodul TP3: Metaphysik	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_TP4_SP	Hauptmodul TP4: Sprachphilosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_TP5_ET	Hauptmodul TP5: Erkenntnistheorie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_TP6_PG	Hauptmodul TP6: Philosophie des Geistes	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_TP7_RP	Hauptmodul TP7: Religionsphilosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_TP8_GTP	Hauptmodul TP8: Geschichte der Theoretischen Philosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-HM_TP_Satellit	Satellitenmodul Theoretische Philosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10	
26-FD_GG	Fachdidaktik GymGe	5.	10	26-GW_PHIL und 26-HW_PHIL
26-BA-ARB	Abschlussmodul mit BA-Arbeit	6.	10	26-GW_PHIL und 26-HW_PHIL
Gesamtsumme			90	

Es sind drei Module zu studieren. Davon ist ein Modul aus dem Bereich der Praktischen Philosophie und ein Modul aus dem Bereich der Theoretischen Philosophie zu studieren. Höchstens ein Modul darf mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen werden. Alle anderen Module müssen mit einer schriftlichen Modulprüfung abgeschlossen werden, davon jedoch mindestens ein Modul mit einer Hausarbeit.

b. Nebenfach (60 LP)

Fachliche Basis (§ 7 Abs. 2 BPO)

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	1 12	Notwendige Voraussetzungen
26- GW_PHIL	Grundwissen Philosophie	1.	10	
26- HW_PHIL	Handwerk Philosophie	1.	10	
Zwischen	summe			

Die weiteren Informationen zu den Modulen ergeben sich aus der Modulstrukturtabelle unter 8. sowie aus den Modulbeschreibungen.

Profilphase (§ 7 Abs. 2 BPO)

Tomphase (§ 7 Abs. 2 BFO)							
Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	LP	Notwendige Voraussetzungen			
26-LOGIK	Logik	3. o. 4.	10				
	Praktische Philosophie ¹						
26-HM_PP1_NE	Hauptmodul PP1: Normative Ethik	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10				
26-HM_PP2_ME	Hauptmodul PP2: Metaethik	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10				
26-HM_PP3_AE	Hauptmodul PP3: Angewandte Ethik	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10				
26-HM_PP4_POL	Hauptmodul PP4: Politische Philosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10				
26-HM_PP5_RS	Hauptmodul PP5: Rechts- und Sozialphilosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10				
26-HM_PP6_AESTH	Hauptmodul PP6: Ästhetik	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10				
26-HM_PP7_HAT	Hauptmodul PP7: Handlungstheorie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10				
26-HM_PP8_GPP	Hauptmodul PP8: Geschichte der Praktischen Philosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10				
	Theoretische Philosophie	1					
26-HM_TP1_WP	Hauptmodul TP1: Wissenschaftsphilosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10				
26-HM_TP2_VL	Hauptmodul TP2: Vertiefung Logik	5. o. 6.	10	26-LOGIK			
26-HM_TP3_MP	Hauptmodul TP3: Metaphysik	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10				
26-HM_TP4_SP	Hauptmodul TP4: Sprachphilosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10				
26-HM_TP5_ET	Hauptmodul TP5: Erkenntnistheorie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10				
26-HM_TP6_PG	Hauptmodul TP6: Philosophie des Geistes	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10				
26-HM_TP7_RP	Hauptmodul TP7: Religionsphilosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10				
26-HM_TP8_GTP	Hauptmodul TP8: Geschichte der Theoretischen Philosophie	3. o. 4. o. 5. o. 6.	10				
26-FD_GG	Fachdidaktik GymGe	5.	10	26-GW_PHIL und 26-W_PHIL			
26-PFS	Philosophie für die Schule	3. o. 5.	10				
Gesamtsumme			60				

¹ Es ist ein Hauptmodul zu studieren, welches mit einer Hausarbeit abzuschließen ist.

8. Modulstrukturtabelle

<u>Modulstrukturtabell</u>	9 1	1	T	ı	1	ı	1
Kürzel	Titel	LP	Notwendige Voraussetzungen	Anzahl Studienleistungen	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen	Gewichtung Modulteilprüfungen	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen
26-BA-ARB	Abschlussmodul mit BA-Arbeit	10	26-GW_PHIL und 26-HW_PHIL		1		
26-FD_GG	Fachdidaktik GymGe	10	26-GW_PHIL und 26-HW_PHIL	3	1		
26-FD_HRSGe	Fachdidaktik HRSGe	10	26-GW_PHIL und 26-HW_PHIL	3	1		
26-GL_ETH	Grundlagen Ethik	10		2	1		
26-GW_PHIL	Grundwissen Philosophie	10			2	1:1	
26-HM_PP_Satellit	Satellitenmodul Praktische Philosophie	10		2	1		
26-HM PP1 NE	Hauptmodul PP1: Normative Ethik	10		2	1		
26-HM_PP2_ME	Hauptmodul PP2: Metaethik	10		2	1		
 26-HM_PP3_AE	Hauptmodul PP3: Angewandte Ethik	10		2	1		
26-HM_PP4_POL	Hauptmodul PP4: Politische Philosophie	10		2	1		
26-HM_PP5_RS	Hauptmodul PP5: Rechts- und Sozialphilosophie	10		2	1		
26- HM_PP6_AESTH	Hauptmodul PP6: Ästhetik	10		2	1		
26-HM_PP7_HAT	Hauptmodul PP7: Handlungstheorie	10		2	1		
26-HM_PP8_GPP	Hauptmodul PP8: Geschichte der Praktischen Philosophie	10		2	1		
26-HM_TP_Satellit	Satellitenmodul Theoretische Philosophie	10		2	1		
26-HM_TP1_WP	Hauptmodul TP1: Wissenschaftsphilosophie	10		2	1		
26-HM_TP2_VL	Hauptmodul TP2: Vertiefung Logik	10	26-LOGIK	2	1		
26-HM_TP3_MP	Hauptmodul TP3: Metaphysik	10		2	1		
26-HM_TP4_SP	Hauptmodul TP4: Sprachphilosophie	10		2	1		
26-HM_TP5_ET	Hauptmodul TP5: Erkenntnistheorie	10		2	1		
26-HM_TP6_PG	Hauptmodul TP6: Philosophie des Geistes	10		2	1		
26-HM_TP7_RP	Hauptmodul TP7: Religionsphilosophie	10		2	1		
26-HM_TP8_GTP	Hauptmodul TP8: Geschichte der Theoretischen Philosophie	10		2	1		
26-HW_PHIL	Handwerk Philosophie	10		1	1		1
26-LOGIK	Logik	10			1		1
26-PFS	Philosophie für die Schule	10		2	1		
26-PRAKT_b	Praktikumsmodul	10		1			1
26-PRAXIS	Philosophie: Praxis und Anwendung	10		2			1
26-VT_ETH	Vertiefung Ethik	10	26-GL_ETH	2	1		

9. Weitere Angaben zu den Modulprüfungen, Modulteilprüfungen und zu Studienleistungen sowie zur Bachelorarbeit

- (1) Modulprüfungen oder Modulteilprüfungen werden in einer der folgenden Formen erbracht:
 - Klausur im Umfang von 90 Minuten, auch als e-Klausur;
 - Open Book-Klausur im Umfang von 120 bis 180 Minuten, auch als e-Open Book-Klausur;
 - Hausarbeit im Umfang von 2000 Wörtern;
 - Hausarbeit im Umfang von 4000 Wörtern;
 - Bericht: Praktikumsbericht im Umfang von 2000 Wörtern;
 - mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten, auch als e-Prüfung;
 - Portfolio mit Abschlussprüfung: Klausur im Umfang von 90 Minuten und Übungsaufgaben;
 - Portfolio mit Abschlussprüfung: Open Book Klausur im Umfang von 120 bis 180 Minuten und Übungsaufgaben;
 - Portfolio, bestehend aus Unterrichtsentwürfen und -materialien in einem Gesamtumfang von ca. 3.000 Wörtern.

Weitere Formen, insbesondere solche für den Nachweis von fachübergreifenden Kompetenzen einschließlich Medienkompetenz, sind möglich. Der Arbeitsaufwand und die Qualifikationsanforderungen müssen vergleichbar sein. Weitere Konkretisierungen enthalten die Modulhandbücher.

- (2) Studienleistungen im Fach Philosophie dienen dazu die in den Seminaren behandelten Themen zu vertiefen, Methoden der mündlichen oder schriftlichen Darstellung von Inhalten einzuüben und die Modulprüfung vorzubereiten. Als Studienleistungen kommen in Betracht: Referate, Bearbeitungen von Übungsaufgaben, Sitzungs- oder Diskussionsprotokolle sowie kurze Essays. Übungsaufgaben können beispielsweise sein: Das Anfertigen einer Literaturliste oder eines Thesenpapiers, eine Argumentrekonstruktion, die Zusammenfassung eines Textes u.w.m. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von jedem*r Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1200 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 10-20 Minuten verlangt werden. Die im Modul 26-HW_PHIL zu erbringende Studienleistung ist ein verpflichtendes Orientierungsgespräch mit einer*einem Lehrenden der Abteilung. Das Gespräch findet in der Regel nach dem ersten Studienjahr statt.
 - Weitere Formen sind möglich. Bei der Wahl weiterer Formen ist das Ziel der Studienleistung und der vorgegebene Umfang zu berücksichtigen. Weitere Konkretisierungen enthalten die Modulhandbücher.
- (3) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt 6 Monate. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb des vorgesehenen Workloads von 10 LP (300 Stunden) möglich ist. Die Bachelorarbeit hat einen Umfang von ca. 10.000 Wörtern und ist fristgerecht im Prüfungsamt abzugeben. Jede*r Studierende muss zwei Beratungstermine mit der Betreuerin*dem Betreuer der Arbeit wahrnehmen, der*die zugleich als erste*r Gutachter*in der Arbeit fungiert: Im ersten Beratungsgespräch verständigen sich Studierende*r und Betreuer*in auf die Thematik der Bachelorarbeit; außerdem legt die*der Studierende einen Arbeitsplan vor, der mit der Betreuerin*dem Betreuer abgestimmt wird. Ein*e zweite*r Gutachter*in wird durch das Studiendekanat bestimmt, das hierbei auf Vorschläge des*der Studierenden Rücksicht nimmt. Die Arbeit wird beim Prüfungsamt angemeldet und der Ausgabezeitpunkt aktenkundig gemacht. Mit dem Tag der Vereinbarung von Studierende*r und Betreuer*in beginnt die Bearbeitungszeit. Im zweiten Beratungsgespräch verschafft sich die Betreuerin*der Betreuer einen Überblick über den Arbeitsstand und regt ggf. gemeinsam mit der*dem Studierenden eine Eingrenzung des Themas der Arbeit an. Weitere Regelungen ergeben sich aus der Bachelorprüfungsordnung.

10. Inkrafttreten und Geltungsbereich

- (1) Diese Fächerspezifischen Bestimmungen treten zum 1. April 2026 in Kraft. Sie gelten für alle Studierenden, die sich ab dem Sommersemester 2026 für eine Studiengangsvariante im Fach Philosophie einschreiben.
- (2) Studierende, die vor dem Sommersemester 2026 an der Universität Bielefeld in eine Studiengangsvariante im Fach Philosophie eingeschrieben waren, können das Studium bis zum Ende des Sommersemesters 2029 auf der Grundlage der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Philosophie vom 2. Mai 2012 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld Amtliche Bekanntmachungen Jg. 41 Nr. 7 S. 168), zuletzt geändert am 17. Dezember 2024 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld Amtliche Bekanntmachungen Jg. 53 Nr. 14 S. 222) abschließen. Mit Beginn des Wintersemesters 2029/2030 gelten auch für die in Satz 1 genannten Studierenden diese Fächerspezifischen Bestimmungen. Über die Anrechnung bis zu diesem Zeitpunkt bereits erbrachter Leistungen entscheidet die*der Dekan*in der Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie.
- (3) Auf Antrag der*des Studierenden werden diese Fächerspezifischen Bestimmungen auch auf Studierende gemäß Absatz 2 angewendet. Der Antrag ist unwiderruflich.

11. Rügeausschluss

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des HG NRW oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule kann gegen diese Ordnung nur innerhalb eines Jahres seit ihrer Bekanntmachung geltend gemacht werden, es sei denn

- a) die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
- b) das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
- c) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
- d) bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Die aufsichtsrechtlichen Befugnisse nach § 76 HG bleiben unberührt.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Fakultätskonferenz der Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie der Universität Bielefeld vom 9. Juli 2025.

Bielefeld, den 14. Oktober 2025

Die Rektorin der Universität Bielefeld Universitätsprofessorin Dr. Angelika Epple